

Lebendige Steine im geistlichen Tempel

Hansruedi Treppe

MABTS



-5'

Einstieg: animierter Film mit lebendigen Steinen

Frage: Wo gibt es, ausser in der Fantasie der Filmwelt, lebendige Steine?

Das ist ja ein Oxymoron - d.h. rhetorisches Stilmittel - zwei sich ausschliessende Begriffe kombinieren, wie z.B. Hassliebe

Stein hat doch kein Leben! [Stein zeigen]

Mit diesem Stilmittel will man

- Aufmerksamkeit erregen - so ein Widerspruch lässt aufhorchen, regt zum Nachdenken an
- Bezug schaffen, meist ist einer der beiden Begriffe eine Metapher, d.h. ein Bild auf etwas, was dann wieder Sinn macht

Das überraschende ist, dass die Bibel Jesus selbst sowie dich und mich, lebendige Steine nennt

Nun wer schreibt das? Niemand anders als Petrus, der von Jesus selbst den Namen Stein (gr. Petros, aram. Kephaz) erhalten hat

1. Petrus 2,4.6

*4 Kommt zu ihm [Jesus Christus], dem lebendigen Stein!
Die Menschen haben ihn zwar für unbrauchbar erklärt, vor
Gott aber ist er eine ausgesuchte Kostbarkeit.*

*6 Darum steht auch in der Schrift: „Seht her, ich lege in Zion
[d.h. Jerusalem] einen ausgesucht **kostbaren Eckstein** ‹als
Grund›. Wer ihm vertraut und auf ihn baut, wird nie
beschämt.“*

-6'

Jesus Christus, der Eckstein

- Metapher des Tempels
 - spezielle Anwesenheit Gottes
 - der Mensch begegnet Gott
- Gott möchte mit uns Gemeinschaft
 - Garten Eden - Zeltheiligtum - Tempel
- Seit Pfingsten - Kirche als geistlicher Tempel
 - Grund-/Eckstein ist der auferstandene Jesus Christus
 - 1Kor 3,11; Eph 2,19-21



-12' (Bildquelle: Wikipedia)

Petrus verwendet die Metapher des Tempels

- Wohnstätte Gottes
- Begegnung mit Gott

Unser Schöpfer will den Austausch, die Begegnung, die Kommunikation mit uns

- Eden: Und sie [Adam & Eva] hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte, als der Tag kühl war. 1Mo 3,8a

- Zeltheiligtum - nach der Sünde war die spezielle Anwesenheit Gottes getrennt in einem Heiligtum

- es benötigte einen Weg, auf welchem das Opfer zentral war
- der Tempel war dann in Stein, wurde aber 2-mal wegen der Untreue der Menschen zerstört

Seit Pfingsten haben wir nun einen geistlichen Tempel, dessen Steine Menschen sind

- der Grundstein auf welchem die Gemeinde Christi aufgebaut ist, ist Jesus Christus

Ein Grund-/Eckstein hatte im Altertum folgende Funktion:

- es gab den entscheidenden Halt
- es gab die Ausrichtung der Länge, Breite und Höhe

Paulus stimmt mit Petrus ganz überein:

1. Korinther 3,11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Epheser 2,19–21

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,

20 aufbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist,

21 in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,

1. Petrus 2,7b–8

7b Für die Ungläubigen aber gilt: „Gerade der Stein, der von den Fachleuten als unbrauchbar verworfen wurde, ist zum Eckstein geworden.

8 Er ist ein Stein, an dem die Menschen sich stoßen, ein Felsblock, an dem sie zu Fall kommen.“ Weil sie dem Wort <Gottes> nicht gehorchen, stoßen sie sich an ihm. Doch dazu sind sie auch bestimmt.

siehe auch Mt 21,42-44

-17'

Wo stehst du in Bezug zu Jesus?

Petrus warnt hier eindringlich

Man kann Jesus, den kostbaren Eckstein, auf verschiedene Arten verwerfen:

Was ich hier in der Schweiz häufig beobachte:

- Gleichgültigkeit: man widerspricht nicht, grundsätzlich akzeptiert man es gedanklich, aber es hat keinen Impact im Leben, es gibt keine lebendige Beziehung

Wenn du dein Leben noch nicht bewusst Jesus übergeben hast, dann gebe ich dir diese Verse als Warnung mit auf den Weg:

Matthäus 21,42–44 (SLT)

42 Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen:

»Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?

...

44 Und wer auf diesen Stein fällt [symbolisch, wer an Jesus glaubt], der wird zerschmettert [d.h. sein Ego wird zerbrochen, um ewiges Leben zu erhalten] werden;

auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen [d.h. der wird einstmals vor Jesus Christus als dem gerechten Richter stehen müssen und ewig von Gott getrennt sein].

1. Petrus 2,5.7a.9

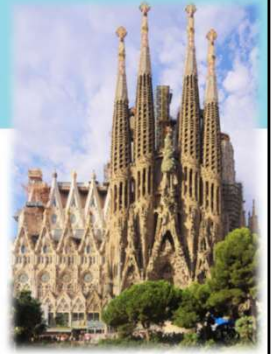
5 Und lasst euch selbst als **lebendige Steine** aufbauen zu einem **geistlichen Haus**, einer heiligen Priesterschaft, die geistliche Opfer bringt, die Gott sehr willkommen sind, weil Jesus Christus sie bewirkt.

7 Für euch, die ihr glaubt, ist dieser [Eck-]Stein [Jesus Christus] eine Kostbarkeit.

9 Aber ihr seid ein ausgewähltes Geschlecht, eine königliche **Priesterschaft**, ein heiliges Volk, das Gott sich selbst erworben hat. Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen, damit ihr verkündigt, wie unübertrefflich er ist.

-18'

Lebendige Steine



- Bausteine der Gemeinde Christi - 1Kor 12,4-7
- Heiliges (für Gott abgesondertes)
königliches (dem König Jesus gehörendes)
Priestertum

- geistliche Opfer
 - sich selbst hingeben - Röm 12,1
 - mit Worten anbeten, loben und danken - Hebr 13,15
 - praktisch wohl tun und geben - Hebr 13,16; Phil 4,18
- Fürbitte - Offb 8,3-4

-27' (Bildquelle Wikipedia)

Für uns Gläubige gilt: wir sind diese Steine, welche lebendig geworden sind zum **Aufbau der Gemeinde Christi**

Wer kennt die Sagrada Familia in Barcelona?

- seit 1882 wird hier gebaut - [Bild einblenden]

So ähnlich ist es mit der Kirche Jesu Christi - seit Pfingsten wird gebaut bis Jesus wiederkommt!

Du bist ein **wertvoller Baustein**, welcher Jesus eingesetzt hat, um Ihm zu dienen:

1. Korinther 12,4–7

4 Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt.

5 Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt.

6 Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in uns allen wirksam werden.

7 Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise, aber immer geht es um den Nutzen der ganzen Gemeinde.

Lebst du als Gläubiger in diesem Bewusstsein: Du bist ein Priester, eine Priesterin

- es gibt im Neuen Bund keine eigene Priesterklasse - wir reden vom allgemeinen Priestertum

- du und ich, wir haben direkten Zugang zu Gott

Ein Priester hat zwei Hauptfunktionen:

- Anbetung im bringen von Opfer

- Fürbitte, d.h. andere vor Gott vertreten

Geistliche Opfer

- wir uns als Ganzopfer - wie das Brandopfer - **Römer 12,1**

Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, Geschwister, ermahne ich euch nun auch,

Lebendige Steine im Tempel Gottes

dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt.

An solchen Opfern hat er Freude, und das ist der wahre Gottesdienst.

- mit Worten anbeten, loben und danken

Hebräer 13,15 *Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!*

- praktisch wohltun und geben

Hebr 13,16 *Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl!*

Philipper 4,18 (SLT) Ich habe alles und habe Überfluss; ich bin völlig versorgt, seitdem ich von Epaphroditus eure Gabe empfangen habe, einen lieblichen Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.

All dies soll aus einem dankbaren Herzen als Antwort auf die Liebe des Herrn kommen.

Wir können und wollen uns nicht die Gunst Gottes damit verdienen

- das können wir nicht

- das brauchen wir aber auch nicht, die haben wir nämlich schon als die geliebten Kinder Gottes

Fürbitte

Offenbarung 8,3–4

3 Dann trat ein anderer Engel mit einem goldenen Räucherfass an den goldenen Altar, der vor dem Thron stand.

Er bekam eine große Menge Weihrauch und sollte diesen zusammen mit den Gebeten aller geheiligten Menschen als Räucheropfer darbringen.

4 So stiegen die Gebete der Heiligen mit dem Duft des Weihrauchs aus der Hand des Engels zu Gott auf.

Stell dir vor, jedes Gebet ist im Himmel registriert!

unabhängig, ob du dies so spürst oder ob du eine Antwort gesehen hast.

-27'

Next Steps

- Wo lässt du dich als lebendiger Stein in der Kirche Bild zum Segen für andere einsetzen?
- Lebst du täglich im Bewusstsein, welch ein Vorrecht es ist, Priester/Priesterin vor Gott zu sein?
- Ist es dir eine Freude, Gott aus Dankbarkeit Opfer mit Mund und Hand zu bringen, die ihm gefallen?

-30'

Was nehmen wir mit?

War in der Vorbereitung selbst herausgefordert.

Bin ich wie ein so toter Stein? [wieder den Stein zeigen]

Oder bin ich lebendig, freudig und nützlich zur Freude Gottes?

3 Reflexionsfragen, um in die Woche mitzunehmen